



Der Bund
3001 Bern
031/ 385 11 11
www.derbund.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 52'705
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 833.24
Abo-Nr.: 1081462
Seite: 35
Fläche: 9'835 mm²

Bühne Sexualleben vs. Palästina-Konflikt

Der Titel des Tanz-Theater-Stücks ist so ausufernd wie die kreative Energie, die dahinter steckt: «Also mich interessiert mein Sexualleben mehr als der Israel-Palästina-Konflikt» ist eine ältere Arbeit des Duos Miriam Walther (Regie, Tanz) und Christopher Kriese (Text, Regie), das letzte Woche mit «Suomi Ahoi» im Format «Startrampe» im Schlachthaus Theater zu Gast war. Um einen sexuell frustrierten, politisch orientierungslosen jungen Menschen geht es in diesem Stück, das in einem kreativen Ping-Pong zwischen Autor und Akteuren entstanden ist. Diverses rohes Textmaterial

stellte Christopher Kriese den Spielern zur Verfügung, die daraus auswählten, was sie inspirierte, und damit zu Mitautoren wurden.

Zunächst wurde das Stück an der Zürcher Hochschule der Künste aufgeführt, danach wurde es nach Hamburg weitergereicht ans Körper Studio Junge Regie und dann weiter an den Heidelberger Stückemarkt. Eine Frechheit sei dieses Stück, hiess es in der Festivalzeitung des Körper Studios, und eine kleine Theatersensation: «So emanzipiert rotzig, so verschwenderisch in ihrer Liebe zum Spiel, so vielschichtig in ihrer Lesbarkeit.» Und «Theater der Zeit» meinte:

«Christopher Kriese und Miriam Walther warteten neben dem dauernden Selbstbezug nämlich auch mit Selbstironie auf: In dem von Kriese selbstgeschriebenen Stück richten sich vier Spieler mit ihren Monologen unmittelbar an das Publikum, schmiegen sich mal an, mal schimpfen sie, stöhnen aber meistens über ihre kläglichen Versuche, mit anderen Menschen zusammenzuleben oder Verantwortung für das Weltgeschehen zu übernehmen.» (reg)

Tojo-Theater Reitschule Samstag, 30. Okt., 20.30 Uhr, Sonntag, 31. Okt., 19 Uhr.